

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adresse  
"Tageblatt", Riesa

Amtsblatt

Postfachstelle  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 138.

Sonntag, 18. Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch jeden  
Lieferanten frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der fassl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgenussnahme für die Nummer des  
Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Raupentstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Gasthof zur „Stadt Riesa“ in Poppitz soll  
Donnerstag, den 23. Juni 1898,  
Vormittags 10 Uhr

1 Piano gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.  
Riesa, 15. Juni 1898.  
Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.  
Eibam.

Im Gasthofe zu Jakobsthal kommen  
Freitag, den 24. Juni 1898,  
Vorm. 11 Uhr

1 Pferd (Schwarze Stute), 1 Karthagen, 1 Decimalwaage mit Gewichten,  
1 Tafelwaage, 1 Reithelmmaschine, 1 große Deute, 1 Brodtschwinge und  
1 Sackkasten gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 16. Juni 1898.  
Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.  
Eibam.

## Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume finden bei der unterzeichneten Behörde  
Montag, den 20. Juni und

Dienstag, den 21. Juni 1898

nur unausschiebbare Sachen ihre Versteigerung.  
Im Stadtkontor werden an diesen Tagen Anzeigen über Sterbefälle Mittags von  
11 bis 12 Uhr angenommen.  
Riesa, den 14. Juni 1898.

Der Rath der Stadt.  
Vetter.

Schr.

Im Gasthofe zur Königsruhe in Wälsitz sollen Freitag, am 24. Juni  
bis 30. Juni Vormittags 1/10 Uhr an

29	rm	Leiserne Scheite
43	"	Knäuel
17	"	Keste
53	"	Stöcke
102	"	Streichholz
97	Stück	Langhaufen I. Cl.
12	"	II. Cl.
48	Streu	parzellen in der Kottewiger Heide

Forstschläge an Schneise  
5 und 7, Wälsitzer Weg,  
Durchforstung in Wälsitz 3.

weiskbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Be-  
ginn bekannt gegeben.

Haidehäuser und Truppenübungsplatz Reithain, am 17. Juni 1898.  
Königliche Forstverwaltung. Königliche Garnisonverwaltung.

## Ergebnis der Reichstagswahlen im Königreich Sachsen.

Nach den bis heute nach dem „Dr. Anz.“ amtlich  
festgestellten Zahlen stellt sich das vorläufige Ergebnis der  
Reichstagswahlen im Königreich Sachsen folgendermaßen:

1. Wahlkreis. Jittau: Privatist Dr. Vogel-Dresden (nat.-lib.) 5814, Kaufmann Suddeberg-Jittau (frei. Volksp.) 5683, Redacteur Fischer-Dresden (soc.) 7814. Stichwahl zwischen Vogel und Fischer.
2. Wahlkreis. Löbau: Kaufmann Förster-Spremberg (sonj.) 6757, Kaufmann Günther-Blauen (frei. Volksp.) 3955, Fabrikant Postelt-Selbener-Dorf (soc.) 5583, Rechtsanwalt Dr. Porst (Centrum) 89. Stichwahl zwischen Förster und Postelt.
3. Wahlkreis. Bautzen: Privatist Gräfe-Bischofsgraben (ref.) 9909, Lagerhalter Höpner-Cotta (soc.) 4750, Dr. Porst (Centr.) 1074. Gräfe gewählt.
4. Wahlkreis. Dresden-Neustadt: Privatist Hönerbach-Niederbühlitz (sonj.) 10168, Prof. Dr. Böhmert-Dresden (nat.-lib.) 4200, Privatist Diez-Neuberg (ref.) 5005, Cigarrenfabrikant Ruden-Röschendorf (soc.) 18124. Stichwahl zwischen Hönerbach und Ruden.
5. Wahlkreis. Dresden-Alttstadt: Prof. Dr. Weidenbach-Dresden (sonj.) 9372, Redacteur Zimmermann-Dresden (ref.) 8986, Rechtsanwalt Tröger-Berlin (frei. Volksp.) 28, Redacteur Dr. Gradnauer-Berlin (soc.) 17113, Rechtsanwalt Dr. Porst-Dresden (Centr.) 442. Stichwahl zwischen Weidenbach und Gradnauer.
6. Wahlkreis. Dresden-Land (Dippoldswalde ic.): Deponierath Andra-Braunsdorf (sonj.) 8729, Redacteur Weider-Dresden (ref.) 8720, Produzentenhändler Horn-Löbtau (soc.) 22406. Horn ist somit gewählt.
7. Wahlkreis. Meissen-Riesa: Rittergutsbesitzer Sachse-Merschwitz (sonj.) 6427, Landwirth Wäbel-Meißig (ref.) 6522, Redacteur Goldstein-Jwizkau (soc.) 10331. Stichwahl zwischen Goldstein und Wäbel.
8. Wahlkreis. Pirna: Wirtelfabrikant Lope-Pirna (ref.) 11132, Löffler Fräulein-Weißigau (soc.) 10004, Syndikus Fischer-Berlin (frei. Volksp.) 648. Lope gewählt.
9. Wahlkreis. Freiberg: Redacteur Dr. Vertel-Steg-itz (sonj.) 11854, Altkler Schulze-Coschbaude (soc.) 7516. Vertel gewählt.
10. Wahlkreis. Döbeln: Rittergutsbesitzer Raumann-Etten (sonj.) 5095, Geschäftsführer Dr. Lehr-Berlin (nat.-lib.) 5944, Webwarenfabrikant Grünberg-Partha (soc.) 9876. Stichwahl zwischen Lehr und Grünberg.
11. Wahlkreis. Dömitz: Stadtgutsbesitzer Hauffe-Dahlen (sonj.) 9815, Schmidt-Dresden (frei. Volksp.) 1748, Redacteur Lipinski-Leipzig (soc.) 5640. Hauffe gewählt.
12. Wahlkreis. Leipzig-Stadt: Professor Dr. Gasse-Leipzig (nat.-lib.) 11876, Dr. med. Haebcke-Leipzig (ref.) 6062, Redacteur Lorenz-Berlin (nat.-soc.) 809, Justiz-  
rath Runder-Berlin (frei. Volksp.) 191, Dr. phil. Schmidt-

Berlin (soc.) 11740. Stichwahl zwischen Gasse und Dr. Schmidt.

13. Wahlkreis. Leipzig-Land: Schlossermeister Dehler-Leipzig (nat.-lib.) 16370, Liebermann v. Sonnenberg-Großschäfersfelde (ref.) 2088, Rechtsanwalt Dr. Martin-Leipzig (nat.-soc.) 2037, Zimmermann Häbner-Gohlis (frei. Volksp.) 166, Cigarrenfabrikant Geper-Leipzig (soc.) 38873. Geper gewählt.

14. Wahlkreis. Borna: Rittergutsbesitzer Dr. Frege-Abnandorf (sonj.) 9315, Redacteur Zimmermann-Dresden (ref.) 1434, Rusildirektor Stolle-Reerane (soc.) 6548. Frege gewählt.

15. Wahlkreis. Wittweida: Friedensrichter Uhlmann-Brandenburg (nat.-lib.) 12650, Photograph Plinkau-Leipzig (soc.) 11881. Uhlmann gewählt.

16. Wahlkreis. Chemnitz: Enzmann-Chemnitz (nat.-lib.) 14734, Schippel-Berlin (soc.) 24771. Schippel gewählt.

17. Wahlkreis. Glauchau: Fabrikbesitzer Pöge-Glauchau (nat.-lib.) 8730, Sattler Kuer-Berlin (soc.) 13437. Kuer gewählt.

18. Wahlkreis. Zwickau: Kommerzienrath Wiede-Boxdorf (sonj.) 11957, Gastwirth Stolle-Geisau (soc.) 18252. Stolle gewählt.

19. Wahlkreis. Stollberg: Patentanwalt Theuerhorn-Chemnitz (ref.) 9370, Schuhmacher Seifert-Zwickau (soc.) 13804. Seifert gewählt.

20. Wahlkreis. Zschopau: Rittergutsbesitzer v. Serber-Forsheim (sonj.) 6059, Baumeister Hartwig-Dresden (ref.) 3336, Redacteur Rosenow-Chemnitz (soc.) 8998. Stichwahl zwischen Serber und Rosenow.

21. Wahlkreis. Annaberg: Amtsrath Dr. Eiche-Dresden (nat.-lib.) 9630, Former Grenz-Leipzig (soc.) 8392. Eiche gewählt.

22. Wahlkreis. Kuerbach: Kommerzienrath Kramer-Rixdorf (nat.-lib.) 12048, Cigarrenfabrikant Hofmann-Chemnitz (soc.) 13189. Hofmann gewählt.

23. Wahlkreis. Plauen i. V.: Rittergutsbesitzer Zeidler-Oberlosa (sonj.) 11679, Fabrikant v. Schwarze-Plauen (frei. Volksp.) 2958, Parteilassirer Werlich-Berlin (soc.) 9830. Stichwahl zwischen Zeidler und Werlich.

Endgültig entschieden sind die Wahlen in 14 Wahlkreisen, und zwar sind gewählt 3 Konservativen, 2 Reformen, 2 Nationalliberalen, 7 Socialdemokraten. In 9 Wahlkreisen haben engere Wahlen stattgefunden, und zwar im Kreise Jittau, Löbau, Dresden-Neustadt, Dresden-Alttstadt, Meissen-Riesa, Döbeln, Leipzig-Stadt, Zschopau und Plauen. An den Stichwahlen sind betheiligt die Konservativen 5, die Nationalliberalen 3, die Reformen 1, die Socialdemokraten 9 mal.

Das „Dr. Journal“ bemerkt zu den Wahlen: „In 14 von den 23 Kreisen ist gleich beim ersten Wahlgange die Entscheidung gefallen. Die Konservativen haben ihren alten Besitz in Freiberg (hier, im Gegensatz zu den vorletzten Wahlen, im

ersten Anlauf), Dömitz und Borna, die Nationalliberalen in Annaberg behauptet. Letztere haben außerdem den 15. Kreis (Wittweida) dem langjährigen socialdemokratischen Vertreter entzogen. Die Socialdemokraten haben sich in Dresden-Land, Leipzig-Land, in Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Stollberg und Kuerbach behauptet, aber keinen neuen Sieg erfochten, obwohl ihre Stimmzahl fast überall noch etwas angezogen hat, im 6. Kreise sogar um 8000. Die Freisinnigen, die Jittau und Löbau zu verteidigen hatten, sind dieser Kreise verlustig gegangen und damit ganz aus der Vertretung Sachsens im Reichstage verschwunden: den Kampf gegen die Socialdemokratie nehmen in den gedachten Bezirken jetzt ein Nationalliberaler beziehentlich ein Konservativer auf. Die Reformen haben zwei Kandidaten durchgebracht, in den Kreisen Bautzen und Pirna, wo sie dank den Konservativen freies Feld gegenüber den Socialdemokraten vorfinden. Während im letzteren Kreise ihre Stimmzahl gestiegen, ist sie in Bautzen etwas zurückgegangen. Neben diesen beiden Erfolgen muß die Partei den schweren Verlust von Dresden-Neustadt und Dresden-Alttstadt verzeichnen. Hier hat ihre Stimmzahl sehr bedeutend abgenommen, in Alttstadt um rund 4800, in Neustadt gar um 6000 Stimmen, wogegen diejenigen der Konservativen dort um 3200, hier um 1500 gewachsen sind. Die neuen Stichwahlen, die notwendig sind, zeigen fünf Konservative, drei Nationalliberalen und einen Reformen gegenüber den Socialdemokraten. Die Aussichten für die Stichwahlen lassen sich am sichersten da berechnen, wo die verlässlichen Konservativen den Ausschlag geben; demgemäß stehen die Aussichten am günstigsten für den Reformen in Meissen und für den Nationalliberalen in Döbeln. Vergessen die Reformen gleiches mit gleichem, so wäre auch in Jittau, Dresden-Alttstadt, Leipzig-Stadt und Zschopau das Beste für die Sache der Ordnung zuzupropheten. Wie in Löbau und Plauen, wo Freisinnige das Jänglein an der Waage bilden, die Dinge ausgehen werden, ist schlecht zu prophezeien und das Nämlische trifft für Dresden-Neustadt zu, wo das geschlossene Eintreten der Anhänger des Prof. Dr. Böhmert und der Reformen für den Sieg des Konservativen notwendig wäre.“

Bezüglich der Wahlen im Reiche ist mit Sicherheit zu behaupten, daß die Zusammensetzung des nächsten Reichstags von der des früheren sich nicht sehr wesentlich unterscheiden wird. Die Möglichkeit, daß eine Kartellmehrheit wie 1887 zu Stande kommt, ist ausgeschlossen; die Möglichkeit, daß das Centrum seine dominierende Stellung dadurch verliert, daß es mit der Linken keine Mehrheit mehr bilden kann, ebenfalls. Die beträchtlichen Verluste, die die Freisinnigen erleiden, werden wahrscheinlich durch socialdemokratische Gewinne wenigstens insoweit ausgeglichen werden, daß das Centrum mit der Linken zusammen eine Mehrheit bilden kann. Wie stark diese Mehrheit wird, das wird hauptsächlich von dem Verhalten der Freisinnigen bei den Stichwahlen abhängen. □